

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 49 Amt für Bildung, Schulen und Sport</p> <p>Beteiligt: 4 ZWB 47 Garten- und Friedhofsamt 38 Amt für Umwelt-, Brand- und Katastrophenschutz</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2019/2530-49</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen: Datum: 17.06.2019 Referent: Dr. Lange Christian</p>						
<p>Biodiversität in Bamberger Schulhöfen</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;">Datum</td> <td style="width: 33%;">Gremium</td> <td style="width: 33%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>18.07.2019</td> <td>Kultursenat</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	18.07.2019	Kultursenat	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
18.07.2019	Kultursenat	Kenntnisnahme					

I. Sitzungsvortrag:

Schulgärten sind wertvolle Lernorte, die Schülerinnen und Schülern selbst mitten in der Stadt ein unmittelbares Naturerleben ermöglichen und sie zum Experimentieren und Entdecken einladen. Hier wurden in vielen Bamberger Schulen Gärten angelegt, zuletzt in der Martinschule. Die Weiterführung wird durch die Stadt Bamberg weiterhin finanziell unterstützt.

Daneben wurden und werden an einigen Schulen sogenannte Blühwiesen geschaffen.

In der Folge wird über den aktuellen Stand zu diesen Projekten berichtet.

Pädagogische Schulgärten

Seit dem Haushaltsjahr 2017 werden vom Stadtrat finanzielle Mittel (zunächst: 2.500,- Euro) für die Neuanlage bzw. den Unterhalt von Pädagogischen Schulgärten zur Verfügung gestellt. Wegen der zahlreichen positiven Aspekte die damit für die Schülerinnen und Schüler verbunden sind, wurde der Verfügungsrahmen inzwischen auf jährlich 5.000,- Euro erhöht.

Sie wurden im vergangenen Jahr insbesondere an der Martinschule investiert, wo nach Abschluss der Generalsanierung ein neuer Schulgarten angelegt wurde. Dafür und für dessen nachhaltigem Betrieb, für mindestens fünf Jahre, erfolgte eine Bezuschussung durch die Stadt Bamberg in Höhe von 4.000,- Euro.

Für die Schule waren und sind im Rahmen des Schulgartenprojekts in Bezug auf die Schülerinnen und Schüler insbesondere folgende Punkte wichtig:

- eine erlebnisreiche Wahrnehmung ökologischer Zusammenhänge
- einen lebendigen Beitrag für eine gesunde Schulverpflegung
- eine intensive Förderung der Sozialkompetenz
- eine umfassende Sinnesschulung

Die Bewirtschaftung des Schulgartens erfolgt unter folgenden Rahmenbedingungen:

- der Schulgarten soll das gesamte Gartenjahr über genutzt werden
- den Schwerpunkt bildet der Gemüseanbau mit besonderem Stellenwert für das Anpflanzen von Bamberger Lokalsorten (Bamberger Hörnla, Bamberger Rettich, etc.).
- die Schule erstellt eigenständig einen Gießplan unter Einbeziehung der Ferienzeiten
- die Bestellung, Pflege und Ernte wird von der Schule selbstständig geregelt.

Das Schulgartenprojekt an der Martinschule erfolgt in Kooperation mit der Mittagsbetreuung der Martinschule, dem Förderverein der Schule und dem Schulgartenteam des E.T.A. Hoffmann-Gymnasiums.

Alle genannten Punkte wurden in einer gemeinsamen Erklärung zwischen der Stadt Bamberg und der Schule schriftlich niedergelegt. Dieses Verfahren soll auch bei der zukünftigen Neuanlage von Schulgärten so umgesetzt werden.

In diesem Jahr wurde der Bedarf in diesem Bereich mit Schreiben des Zweiten Bürgermeisters vom 14. März 2019 bei den Schulen abgefragt und gleichzeitig die grundsätzliche Möglichkeit der Bezuschussung durch die Stadt Bamberg dargelegt.

Rückmeldungen erfolgten von sechs Schulen, wobei als Schwerpunkt der Unterhalt der bestehenden Schulgärten erkennbar ist.

Das Amt für Bildung, Schulen und Sport wird die geplanten Maßnahmen der Schulen gegen entsprechenden Verwendungsnachweis mit insgesamt 5.000,- Euro bezuschussen. Aus haushaltstechnischen Gründen werden die Auszahlungen ab dem 1. Oktober 2019 erfolgen (Zuschusshaushaltsstelle).

Weitere finanzielle Mittel können voraussichtlich auf Bundesebene generiert werden. Nach aktuellem Stand besteht für die Stadt Bamberg die Möglichkeit noch in diesem Jahr die Bewilligung von insgesamt 90.000,- Euro für die Jahre 2019 bis 2022 zu erhalten. Diese Mittel könnten komplett für pädagogische Schulgärten investiert und damit neben Sachaufwendungen voraussichtlich auch gartenpädagogische Leistungen bezuschusst werden.

Blühwiesen

Seit diesem Jahr wird auch das Projekt "Blühwiesen" an Bamberger Schulen umgesetzt. Damit soll durch vielfältige Blühlandschaften ein Ausgleich zu den immer öfter anzutreffenden Monokulturen geschaffen und ein Beitrag zum Überleben bestimmter Insekten, darunter auch Wildbienen, geleistet werden.

Eine erste Blühwiese wurde heuer in Zusammenarbeit der Schule, des Bamberger Maschinenrings e.V., des Garten- und Friedhofsamts und des Amtes für Umwelt, Brand- und Katastrophenschutz am Eichendorff-Gymnasium angelegt.

Beide Ämter planen derzeit mit den Schulen für das Jahr 2020 die Anlage von Blühwiesen am Kaiser-Heinrich-Gymnasium und an der Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule.

In den vergangenen Jahren wurden unabhängig davon bereits zahlreiche Renaturierungsmaßnahmen an Bamberger Schulen durchgeführt ("Aktion Grüner Schulhof"), etwa die Anlage von Naturteichen am DG, Pflanzung von Bäumen in den Schulhöfen oder Dachbegrünungen (DG, EG, Gaustadter Schule).

II. Beschlussvorschlag

Der Kultursenat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
X	2.	Kosten in Höhe von 5.000,- Euro für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Verteiler:

Referat 4	zur Kenntnis und zum Verbleib
Amt 491	zur Kenntnis und zum Verbleib
4 ZWB	zur Kenntnis und zum Verbleib
Amt 47	zur Kenntnis und zum Verbleib
Amt 38	zur Kenntnis und zum Verbleib